



INFOBRIEF

NABU Landesverband Sachsen e.V.
Bernd Heinitz
Löbauer Str. 68, 04347 Leipzig

Nº 61

Telefon: 0341.2411 999 Fax: 0341.2411996
E-Mail: landesverband@nabu-sachsen.de
Internet: www.nabu-sachsen.de

September 2007

INHALT

- | | | | |
|---|---|----|---|
| 1 | Zum Tod von Dr. Wilfried Schober | 6 | NABU Termine Oktober |
| 2 | 20 Jahre Kirchberger Natur- und Heimatfreunde | 8 | Prof. Roland Wöller: Neuer Minister für Umwelt und Landwirtschaft |
| 3 | Berliner Erklärung zur Agrogentechnik | 9 | NABU kritisiert Abschaffung der Flächenstilllegung |
| 4 | 7. Sächsische Ornithologentagung | 9 | RV Meißen-Dresden: Einladung zur Vorstandswahl |
| 5 | Neue Kleiderordnung in Freiberg | 10 | Sonstiges |
| 5 | Refugien auf Zeit | | |

Zum Tod von Dr. Wilfried Schober

Der NABU Landesverband Sachsen trauert um Dr. habil. Wilfried Schober. Der europaweit bekannte Fledermaus-Experte und Vorsitzende des Landesfachausschusses Fledermausschutz im NABU Sachsen erlag am 8. September, wenige Tage nach seinem 74. Geburtstag, seiner kurzen schweren Krankheit. Dr. Wilfried Schober konnte auf langjährige Erfahrungen und große Verdienste in der Säugetierforschung und im Fledermausschutz Sachsens zurückblicken.

Geboren wurde er im sächsischen Döbeln. Seine Eltern weckten in ihm die Liebe zur Natur. Nach seinem Biologiestudium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg arbeitete er bis zu seiner Verabschiedung in den Vorruhestand 1992 dreiunddreißig Jahre als Assistent beziehungsweise Oberassistent am Hirnforschungsinstitut der Leipziger Universität. In seinen Promotionsarbeiten beschäftigte er sich mit Untersuchungen an Wirbeltiergehirnen. Schon während des Studiums wurde sein Interesse an Kleinsäugetern und ganz besonders an den heimischen Fledermäusen geweckt. So erkundete und betreute er seit 1956 Fledermausquartiere und führte ökofaunistische Untersuchungen unter anderem mithilfe der Beringung durch. Die Ergebnisse der intensiven Freizeitforschung an Fledermäusen und terrestrischen Kleinsäugetern legte er in zahlreichen Publikationen nieder. Mit seinen beiden Büchern und weiteren Veröffentlichungen hat Wilfried Schober in einer Zeit, da das Interesse



an Fledermäusen gerade zu wachsen begann, vielen Neulingen den Zugang zu dieser Tiergruppe eröffnet und für den Fledermausschutz geworben. Mit seinem ersten Buch – „Mit Echolot und Ultraschall“ –, das 1996 eine Neuauflage erlebte, führte er populärwissenschaftlich in die Welt der Fledertiere ein. „Die Fledermäuse Europas“ (gemeinsam mit Dr. E. Grimmberger) ist „das“ Bestimmungsbuch und Kompendium über die einheimischen Arten geworden und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Wichtige Beiträge hat Wilfried Schober für die Fledermauskartierung in Ostdeutschland geleistet. 1970 und 1971 stellte er in umfangreichen Listen die bekannten Fledermausvorkommen zusammen und vermittelte damit eine erste Vorstellung von der Verbreitung der Arten und den bestehenden Wissenslücken. Später konnte die Kartierung zentral beim Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz, AG Dresden, weitergeführt werden. 1993/94 leitete er ein Forschungsvorhaben zur Erfassung der bekannten Fledermausquartiere in Sachsen.

Seit sich nach der sogenannten Wende im Osten Deutschlands die ehrenamtliche Facharbeit innerhalb des Naturschutzes neu organisierte, gehörte er zur Leitung des Landesfachausschusses Fledermausschutz beim NABU Sachsen beziehungsweise wirkte als dessen Vorsitzender.

Wenn die Fledermausexperten des NABU heute eine positive Bilanz ihrer Arbeit ziehen können, so ist das sehr wesentlich auch ihm zu danken.

Der NABU Sachsen verliert mit ihm einen stillen hervorragenden Fachmann, einen freundlichen verlässlichen Kollegen, einen gleichermaßen bescheidenen wie kompetenten Mitstreiter im Kampf für die Erhaltung der Natur.

Jubiläum in Kirchberg: 20 Jahre Kirchberger Natur- und Heimat- freunde

Trotz des denkbar schlechten Wetters waren der Einladung der Ortsgruppe Kirchberg zum Tag des offenen Denkmals am 9. September zahlreiche Besucher, des NABU Landesvorstandes sowie Vertreter des Landkreises gefolgt, um bei der Wiedereröffnung eines alten Bergbaustollens dabei zu sein. Was die Gäste interessierte, waren nicht in erster Linie Musik, Imbissangebote, Gesteinsverkauf usw., sondern die Führungen durch den alten Stollen, der von der Kirchberger NABU Ortsgruppe wieder zugänglich gemacht worden ist. Was die Ortsgruppe hier und anderswo geleistet hat, ist nahezu unglaublich. Einen Eindruck davon



Dr. Schober zur Fledermausberingung
in Steina am 5. August 2005



Es gab bei der Eröffnung des „Engländerstollen“ nicht nur
Essen und Trinken ...
Fotos: Franziska Heintz



... und viel Musik (auf dem Foto links Wolfgang Prehl)...

vermittelte Wolfgang Prehl, langjähriger Leiter der Gruppe, in seiner Festrede. Deutlich wurde dabei, dass ein spezifisches Merkmal der seit zwanzig Jahren bestehenden Gruppe die Verbundenheit nicht nur mit der Natur, sondern auch mit der Geschichte des Ortes und der Region ist.

Begonnen hat die Reihe der ungewöhnlichen Projekte mit der "Winselmutter", einem alten Bergbaustollen in Hartmannsdorf. Dieser Stollen war nach 1945 zugeschüttet worden und ging daher als Winterquartier für Tiere verloren.

Ende 1998 begann die Ortsgruppe mit den ersten Ausgrabungsarbeiten am sogenannten Mundloch der "Winselmutter", deren Eingangsbereich total mit Bauschutt und Müll verfüllt war. Über zwei Jahre hinweg wurde die gesamte Altbergbauanlage beräumt, der Wasserstand bis auf den normalen Pegel gesenkt, ein standardgerechter Ausbau des Eingangsbereiches des Stollens realisiert und das Mundloch mit einer Tür versehen. Auch wurde die gesamte Anlage historisch erforscht, geologisch bestimmt usw. Neben der bergbaulichen Erforschung der alten Eisenerzgrube war der Gruppe die Schaffung eines Winterquartiers für Fledermäuse und Amphibien wichtig. Und beides gelang auch.

Es folgte dann die Anlage des Natur- und Bergbaulehrpfads "Zum hohen Forst", der Naturschutz und Geschichte des Bergbaus vereint. Er verbindet sowohl stillgelegte Bergbauanlagen



Wolfgang Prehl (Leiter der Ortsgruppe) und der Vorsitzende des NABU Sachsen, Bernd Heinitz, am „Engländerstollen“.



...sondern auch alte Bergwerksstollen zu bestaunen.

(sie gehören zu den ältesten Eisen-, Blei-, Kupfer- und Silberbergbauanlagen Sachsens) als auch die Schönheiten und Besonderheiten der Landschaft, einschließlich ihrer Flora und Fauna.

Zu den großartigen Leistungen der Gruppe gehören außerdem der Kauf und Erhalt des Biotops "Hölig Steinbruch" und eines Biotops in Wolfersgrün, die Erhaltung des Biotops "Drehteich" sowie die Kontrolle von Fledermausquartieren und vieles andere.

Bei all dem wurden von den Gruppenmitgliedern seit 1998 rund 32.000 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.

Berliner Erklärung zur Agrogentechnik

In der aktuellen Diskussion zur Novelle des Gentechnikgesetzes bekräftigt der NABU seine Ablehnung zum Einsatz gentechnisch veränderter Organismen in der Land- und Forstwirtschaft. In der sogenannten Berliner Erklärung macht der NABU deutlich, dass das Ziel der Agrarpolitik eine umwelt- und naturschutzverträgliche, ökologisch nachhaltige Erzeugung von Lebensmitteln und Rohstoffen sein müsse. Alle bisher bekannten gentechnisch veränderten Pflanzen erfüllen diese Anforderungen nicht und werden vom NABU mit Blick auf Risiken für

die heimische Biodiversität, ihre Auswirkungen für die Agrarstruktur und den Verbraucherschutz abgelehnt.

Die aktuell diskutierte Stärkekartoffel Amflora nimmt hinsichtlich der Biodiversitäts-Risiken zwar eine Sonderstellung ein, wird vom NABU aber dennoch aufgrund der Auswirkungen auf die Agrarstruktur und den Verbraucherschutz abgelehnt.

Die vom NABU Bund-Länder-Rat am 16. September einstimmig verabschiedete Erklärung beseitigt endlich alle offenen Fragen und Missverständnisse zur Haltung des NABU und ermöglicht es den Gentechnik-Aktiven auf allen Verbandsebenen, mit einer einheitlichen Position den mehr denn je notwendigen Abwehrkampf fortzusetzen.



Die Berliner Erklärung des NABU zur Agro-Gentechnik kann bei Interesse über die NABU LGS Sachsen abgefordert werden.

Telefon: 0341 2333130 oder E-Mail: landesverband@NABU-Sachsen.de.

7. Sächsische Ornithologentagung

Die Landnutzung beeinflusst die Biodiversität in Mitteleuropa maßgeblich, seit ca. 150 Jahren und verstärkt seit Mitte des vorigen Jahrhunderts vor allem negativ. Auch die vielfältigen gegenwärtigen Veränderungen in der sächsischen Vogelwelt stehen überwiegend direkt oder indirekt mit der Landnutzung im Zusammenhang. Sie sind einerseits durch Auftreten neuer Arten und Abweichungen im Zug- und Rastverhalten gekennzeichnet, die nicht selten schon als Vorboten des Klimawandels (indirekte Auswirkungen der Landnutzung) gedeutet werden können. Andererseits ist ein drastischer Rückgang (bis hin zum völligen Verschwinden) von Offenlandarten im Gange, wofür die Art und Weise der landwirtschaftlichen Nutzung als Hauptverursacher gilt.

Bei seinen Bemühungen um den Schutz der Offenlandarten ist der Vogelschutz in Sachsen bisher wenig erfolgreich gewesen. Er setzt deshalb große Hoffnungen in die weitere Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie, die ja eine ganze Reihe Offenlandarten einbezieht und damit auch entsprechende Offenlandgebiete in Sachsen. Welchen Sachstand wir hier erreicht haben und welche weiteren Schritte erforderlich sind, wird wesentlicher Inhalt mehrerer grundsätzlicher Tagungsbeiträge sein und durch eine Reihe Einzelthemen noch unterstützt werden.

Die gegenwärtige Landwirtschaftspolitik versucht glauben zu machen, der Vogelschutz würde i. d. R. durch die „gute fachliche Praxis“ hinreichend gewährleistet. Der NABU-Sachsen plant eine sachliche Gegendarstellung und will dazu (möglicherweise schon im Schlusswort der Tagung) erste Gedanken äußern.



Tagungsort: Städtischer Festsaal im Ratskeller, Obermarkt 16, in Freiberg

Anmeldung: Zur Planung der Tagung und Exkursion ist eine Anmeldung bis spätestens **15.10.2007** an die NABU LGS erforderlich. Per E-Mail: bitte das Formular unter www.nabu-sachsen.de herunterladen und ausgefüllt an den landesverband@nabu-sachsen.de schicken.

Einladung

zur
7. Sächsischen Ornithologentagung
vom 2. bis 4. November 2007
in Freiberg



Singschwäne (*Cygnus cygnus*) und Höckerschwäne (*Cygnus olor*) auf winterlicher Getreidesaat Foto: W. Nachtigall

Leitthema: Ornithologie und Vogelschutz im Spannungsfeld von Landnutzung und Politik



Neue Kleiderordnung in Freiberg

Der NABU Kreisverband Freiberg hat eine pfiffige Idee umgesetzt:

T-Shirts in dunkelgrüner Baumwolle, natürlich in guter Qualität, mit den Aufdrucken "Flächennaturdenkmal" und "Geschütztes Biotop", als nette Überraschung, kleines Dankeschön oder für selbstbewusste Naturschützer.

Der Kreisverband Freiberg bietet die echt kleidsamen Hingucker zum Preis von 14 € pro Stück an (Herstellungspreis, zzgl. Porto).

Wer Interesse hat wendet sich bitte an den

Kreisverband Freiberg,
Waisenhausstraße 10, in 09599 Freiberg
Telefon: 03731 202764 oder
E-Mail: KV.Freiberg@NABU-Sachsen.de



Refugien auf Zeit

Die NABU Regionalgruppe Südraum Leipzig konnte gemeinsam mit der Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna-Birkenhain und dem Braunkohleunternehmen MIBRAG eine neue Qualität der Zusammenarbeit erreichen: „Naturschutz auf Zeit – Refugien für den Artenschutz im Betriebsgelände der Tagebaue“ – unter diesem Motto werden sich Bergleute in Zusammenarbeit mit Naturschützern dem Natur- und Artenschutz nicht erst nach Beendigung des Kohleabbaues zuwenden, sondern alle sich innerhalb der großräumigen, aktiven Betriebsflächen bietenden Möglichkeiten bereits während des Abbaues nutzen. Diese Refugien – das sind vielfältige Biotopmosaiken und damit Reproduktions- oder auch Rasthabitats für zahlreiche bedrohte Arten. Die Existenz der Biotope ist infolge der Abbautätigkeit zeitlich befristet. Doch können sie vorerst mit geeigneten Maßnahmen und in Abstimmung mit Naturschutzfachleuten aufgewertet und behutsam weiterentwickelt werden.

Viele der hier lebenden Arten haben infolge von anhaltenden Lebensraumverlusten durch Rekultivierung und Flutung in den LMBV-Sanierungstagebauen bereits deutliche Bestandseinbußen erlitten. Die Refugien auf Zeit bieten nunmehr Möglichkeiten, diesem Prozess entgegenzuwirken und darüber hinaus bereits die ersten Leitbilder für die neuen Landschaften nach dem Kohleabbau zu entwickeln.



Mehr Informationen unter:
www.nabu-sachsen.de oder über
die NABU RG Südraum Leipzig
Naturschutzzentrum Groitzsch
Neuer Weg 11, 04539 Groitzsch
Tel. 03433 741150



Nordteil der Liegendwasserhaltung –
Flachwasserbereich mit Wasserpflanzenteppichen
und Röhrichtinseln.

Foto: Harald Krug

NABU Termine Oktober

03.10.2007	FG „Ornithologie und Naturschutz“ Groitzsch	„Pilze – essbar oder nicht?“ fachkundige Führung mit dem Pilzsachverständigen Dietmar Löffler über den Lerchenberg Borna Treffpunkt ist 9:00 Uhr Parkplatz Ökologische Station Borna-Birkenhain e.V.
05.10.2007	RV Erzgebirge	Vortrag „Urwald in Chemnitz?“ Waldbewirtschaftung, Jagd, Erholung und Naturschutz am Beispiel Chemnitzer Wälder Vortrag: Dr. Gernot Kupfer, Grünflächenamt Chemnitz
06.10.2007	RG Lößhügelland	Pilzexkursion in den Thümmelitzwald mit dem Kreispilzberater Dieter Kunadt. Treff: 9:00 Uhr Straße v. Böhlen (Muldentalkreis) Richtung Kössern, rechts auf dem Parkplatz, ca. 400 m nach der Kreuzung Leipzig/Tanndorf
	FG Ornithologie Großdittmannsdorf	Naturschutzgebiete in Sachsen - Tafelsilber der Natur: "NSG Waldmoore bei Großdittmannsdorf" und NSG "Moorwald am Pechfluss bei Medingen" Öffentliche Exkursion in Zusammenarbeit mit der LaNU Treff 10:00 Uhr am Gemeindehaus Großdittmannsdorf.
	KV Freiberg	Kranichbeobachtungen bei Schraden Treff ist 12:30 Uhr, verbindliche Anmeldung erforderlich.
	Biberhof Torgau	Pilzexkursion Pilzmuseum Taura Treff ist 10:00 Uhr. Fahrgemeinschaften ab 9:30 Uhr am Biberhof möglich, bitte anmelden. Referent: Pilzberater Herr Anders
	OG Pausa	Arbeitseinsatz „Pflege Orchideenwiese Cunsdorf“ Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 8:00 Uhr an der Bushaltestelle „Grünes Tal“ in Pausa
	KV Freiberg	Exkursion „Freiberger Bergwerksteiche“ Treff ist um 8:00 Uhr
06.-07.10.2007	RV Erzgebirge	Kanarienausstellung mit großer Tombola Treffpunkt sind die Gewächshäuser im Botanischen Garten jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr Kanarienverein 1879 Chemnitz und alle Vogelliebhaber
07.10.2007	AG Ornithologie und Naturschutz Rochlitz	Herbstwanderung durch den Rochlitzer Bergwald mit Einkehr Leitung: Frank Käubler
	RV Erzgebirge	Exkursion zur Seenlandschaft um Leipzig im Rahmen von Birdwatch 2007 Treff ist 8:00 Uhr am Parkplatz Botanischer Garten Leitung: Mario Greif
	RV Erzgebirge	Naturmarkt in Klaffenbach „Natur schmeckt – natu(e)rlich am NABU-Stand“ aus der Apfelpresse gibt es frisch gepressten Apfelsaft von Äpfeln unserer Streuobstwiesen, für Interessierte gibt es Informationen zum NABU RVE und seiner Naturschutzarbeit Treff ist 10:00 Uhr am Wasserschloss Klaffenbach Leitung: Lutz Röder
	OG Pausa	European Birdwatch – Zugvogelbeobachtung im NSG „Pausaer Weide“ Treff ist 18:00 Uhr vor Ort im NSG „Pausaer Weide“
09.10.2007	FG Ornithologie Dresden	Videobeobachtungen „Der Turmfalke – Vogel des Jahres 2007“; Leitung: Waldemar Gleinich

	KV Mittleres Erzgebirge	Exkursion Moose, Flechten und Pilze Exkursionsziel ist das Tiefenbachtal bei Steinach. Treffpunkte: 15:00 Uhr Rathaus Pockau, 16:00 Uhr Bahnhof Steinach.
10.10.2007	RV Elstertal	Moderne Waldbewirtschaftung in Sachsen Leitung: Frau Hohl, Plauen
10.-11.10.2007	Naturschutzzentrum Oberlausitzer Bergland	Foto-Workshop „Naturfotografie“ für Einsteiger ab 12 Jahre Vor Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Termin notwendig, bitte gesonderte Informationen anfordern.
11.10.2007	FG „Ornithologie und Naturschutz“ Groitzsch	Vortrag „Naturschutzarbeit des NABU Altenburger Land“ Referent: Mike Jessat
12.10.2007	FG Ornithologie Großdittmannsdorf	Zur Entwicklung des Weißstorchbestandes 2007 im Beobachtungsgebiet G. Opitz & H. Oertel
14.10.2007	FG Ornithologie und Naturschutz Oschatz	Wasservogelzählung Treff ist um 8:15 Uhr
	OG Hohenprießnitz „Azur“	Wasservogelzählung Leitung: R. Schulze
	FG Ornithologie und Naturschutz Radebeul	Wasservogelzählung Halbtagesexkursion von Naundorf bis Kötitz G. Drechsel
15.-21.10.2007	Naturschutzstation Dachsenberg	Herbstferienlager „Der Herbst steht auf der Leiter“
15.10.2007	RV Erzgebirge	Dia-Vortrag „Kakteen – Vulkane – Flamingos“ Südbolivien mit den Augen eines Naturfreundes gesehen. Dia-Vortrag: Steffen Janke, Botanischer Garten
18.10.2007	KV Freiberg	Naturbeobachtungen im Odertal zwischen Trockenrasen und Auwald um Frankfurt Referent: Werner Weiß, Frankfurt/Oder
19.10.2007	RV Erzgebirge	Dia-Vortrag „Irlands Natur“: Die grüne Insel zwischen Regengüssen von der Südküste bis Connemare; Dia-Vortrag: Ulrich Schuster
20.10.2007	AG Kaitz- und Nöthnitzgrund	Heckenpflege im Kaitzgrund Treffpunkt ist um 9:30 Uhr am Dorfplatz Altmockritz
	RV Erzgebirge	Familien-Obstertag auf den vom NABU betreuten Streuobstwiesen im Landkreis Mittweida Anmeldung erwünscht; Treffpunkt ist um 8:00 Uhr am Parkplatz Botanischer Garten; 8:00 - 13:00 Uhr Leitung: René Werner, Stefan Limbach
20.-21.10.2007	RG Weißwasser	Kranichexkursion nach Linum -Teichgebiet und Kranichrastplatz
23.10.2007	FG Geobotanik des Elbhügellandes	Vortrag „König Friedrich August II. (1797–1854) – sein Herbarium in Dresden, sein Leben und Wirken in Sachsen“ Referenten: Fr. K. Rohner, Dr. Frank Müller
26.10.2007	RG Südraum Leipzig	„Island – Insel aus Feuer und Eis – eine Naturreise“ Reisebericht (Vortrag und Film) von Annett Bellmann und Harald Krug Treffpunkt ist um 19:00 Uhr im Rathaussaal Zwenkau

27.10.2007	FG „K. A. Möbius“ Eilenburg	Ornithologische Exkursion zum Elbe-Altwasser Bösewig bei Pretzsch Treffpunkt 1: bis 14:00 Uhr, Parkplatz Nordring Eilenburg (Bäckerei Holz), hier werden Fahrgemeinschaften gebildet; Treffpunkt 2: 14:30 Uhr, Winkelmühle Gäste ohne eigenen PKW werden um Anmeldung unter Tel.: 03423 756640 gebeten (bitte nur abends anrufen) Leiter: Herr J. Schmidt, Leipzig
	RV Erzgebirgs- vorland	Ein NSG vor den Toren der Stadt – vereinbaren sich Kommune und Naturschutz? Eine Veranstaltung der LaNU, ab 9:30 Uhr Landgasthof Voigtlaide, Thurmer Straße 7 in Glauchau. Vormittags sind Vorträge geplant (u. a. evtl. Andreas Winkler mit Filmvorführung), nachmittags Exkursion in das NSG „Am Rümpfwald“
	RG „Partheland“	Kindergruppe – Herbstfest Verantwortlich: Annett Koch, Silke Frenkel, Anke Williamson
	LAG Malakologie Dresden	Workshop „Bestimmen von Bernsteinschnecken“ und Terminplanung für 2008. Bitte eigene Mikroskope und Sezierbestecke mitbringen Treff: 10:00 Uhr an den Staatlichen Naturhistorischen Sammlungen Dresden, Königsbrücker Landstraße 159
28.10.2007	FG Ornithologie und Herpetologie Falkenhain	Großteich Torgau, NSG „Wildenhainer Bruch“ und „Zadlitzbruch“ Ganztagesexkursion mit Mittagessen in Pressel Treffpunkt: 7:00 Uhr, Müglenzer Straße 3, Falkenhain. Verantwortlich: Sven Möhring
30.10.2007	RG Delitzsch	Videofilm „Bedrohte Wildtiere – Zukunft der Greifvögel“ von Prof. Pechlaner (Zoo Wien) Treffpunkt ist um 18:30 Uhr im Bürgerhaus Delitzsch Referent: Dr. Hohmann
	RG Erzgebirgs- vorland	Dia-Vortrag „Inseln im Mittelmeer“ Naturbeobachtungen auf Korsika, Sardinien und Zypern Dia-Vortrag: Ulrich Schuster



Ausführlichere Informationen und mehr Termine unter:
www.nabu-sachsen.de

Neuer Minister für UMWELT und Landwirtschaft

Nach dem Debakel um die sächsische Landesbank wird der bisherige Umweltminister Stanislaw Tillich (CDU) neuer Finanzminister in Sachsen. Er war schon als Europaabgeordneter von 1994 bis 1999 für Haushaltspolitik zuständig.

Tillichs Nachfolger als Umweltminister ist Roland Wöller. Mit 37 Jahren jüngstes Kabinettsmitglied rückt er in die Ministerriege auf und wird Ressortchef für Umwelt und Landwirtschaft. Auf diesem Feld ist er allerdings bislang kaum präsent gewesen. Eng verbunden war der gebürtige Duisburger indes bisher dem Thema Bildung. Von Februar bis Oktober 1999 stand er an der Spitze des Leitungsbüros im sächsischen Kultusministerium. Wöller lehrt zudem seit 2003 an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), seit dem vergangenen Jahr als Professor für Volkswirtschaftslehre. Er kennt auch die Arbeit in der freien Wirtschaft. Vor dem Studium in Berlin und Dresden ließ er sich zum Bankkaufmann ausbilden, von 1992 bis 1996



Der alte und der neue
Umweltminister. Foto: mdr

arbeitete er für die Dresdner Bank in Freiberg, Görlitz und Tokio. Im Dresdner Landtag sitzt Wöllner seit acht Jahren als direkt gewählter Abgeordneter des Weißeritzkreises.

NABU kritisiert Beschluss zur Abschaffung der Flächenstilllegung

Der NABU hat den aktuellen Beschluss der EU-Agrarminister scharf kritisiert, die obligatorische Flächenstilllegung ab sofort auszusetzen. Die Flächenstilllegung schafft in vielen Agrarregionen die letzten ökologischen Rückzugsräume und ist für zahlreiche Tierarten, wie Feldhasen, Rebhühner und Feldlerchen unverzichtbar. Eine ersatzlose Abschaffung der Stilllegungspflicht hat einen weiteren Verlust der biologischen Vielfalt in der Kulturlandschaft zur Folge und widerspricht damit massiv den EU-Zielen zum Stopp des Artenrückgangs in Europa.

Über eine Abschaffung der obligatorischen Flächenstilllegung kann man erst nachdenken, wenn ein funktionierendes System geschaffen worden ist, das den Landwirten ermöglicht, vergleichbare Lebensräume zu schaffen und dauerhaft zu erhalten. Die bestehenden Stilllegungsflächen, immerhin fast vier Millionen Hektar Ackerfläche in der EU, sind ein wertvoller Beitrag der Landwirtschaft zum Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt. Nach Auffassung des NABU sollte das bisherige Instrument der Flächenstilllegung durch eine „Ökologische Flächenstilllegung“ ersetzt werden, mit der konkrete Beiträge für Umwelt und Artenvielfalt in Ackerbauregionen geleistet werden können. Der NABU hat in einem Positionspapier Möglichkeiten dazu aufgezeigt. Auch eine Stärkung des Vertragsnaturschutzes kann Abhilfe schaffen.



Das Papier „Die Zukunft der Flächenstilllegung - Ein Positionspapier von NABU und BirdLife International“ kann über die NABU LGS Leipzig abgefordert werden.

NABU RV Meißen-Dresden: Einladung zur Vorstandswahl

Hiermit möchten wir ganz herzlich zu unserer Wahlversammlung am Sonnabend, dem 3. November 2007 einladen. Die Wahlveranstaltung findet im Umweltzentrum Dresden im Veranstaltungsraum statt.

Vorschläge für Kandidaten des neuen Vorstandes können bis zum 31.10.2007 in der Geschäftsstelle abgegeben werden. Auch können Sie uns per Email Ihre/n Kandidat/en nennen.

Termin: Sonnabend, 03.11.2007
Veranstaltungsort: Tagungsraum im Umweltzentrum Dresden
01067 Dresden, Schützengasse 16-18
Beginn: 10:00 Uhr

Vorgesehene Tagesordnung

- Eröffnung der Wahlversammlung durch den Versammlungsleiter
- Bestätigung der Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden
- Bericht des Schatzmeisters Rainer Gärtner
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Diskussion der Berichte
- Entlastung des Vorstandes und Bestätigung des Rechenschaftsberichtes
- Diskussion erforderlicher Satzungsänderungen und Beschlussfassung
- Vorstellung neuer Kandidaten für den Vorstand
- Geheime Wahl
- P A U S E
- Bekanntgabe des neuen Vorstandes



Wir bitten alle Mitglieder, uns bis zum 31.10.2007 die Teilnahme zu bestätigen.

Sonstiges

Europäischer Freiwilligendienst

Kennen Sie den Europäischen Freiwilligendienst? Er vermittelt junge Menschen für längere Zeit innerhalb Europas als Helfer für gemeinnützige Organisationen.

Für NABU-Naturschutzzentren, NABU-Geschäftsstellen, NABU-Projekte sowie NAJU-Projekte besteht ebenfalls die Möglichkeit, Aufenthalte für junge freiwillige Helfer anzubieten. Jede Organisation oder Einrichtung, die Freiwillige ab zwei Wochen bis zu einem Jahr aufnehmen möchte, muss eine Interessenbekundung einreichen und sich damit als Aufnahmeprojekt bewerben.

Die Bewerbungen bitte an folgende Kontaktadresse senden:

Jugend für Europa

Deutsche Agentur Jugend in Aktion

Godesberger Allee 142-148

53175 Bonn

E-Mail: efd@ifemail.de

Der virtuelle NABU-Pressespiegel

Was treibt der NABU eigentlich so auf Bundesebene, Landesebene sowie auf Ortsebene? Wer wissen möchte, welche Medien über den NABU und wie berichten, der sollte unbedingt Google News nutzen. Dieser Dienst der Suchmaschine Google durchsucht das Online-Angebot von rund 700 Nachrichtenquellen entsprechend Ihrem Suchauftrag. Google News nutzt vor allem die Online-Angebote der deutschen Tageszeitungen. Damit Sie nicht täglich oder stündlich erneut auf den News-Dienst von Google zurückgreifen müssen, können Sie sich die Nachrichten zu Ihrem Suchbegriff auch via Google News Alert per Mail zuschicken lassen.

NABU Tagung Klimawandel bei Insekten

Tagung zur Faunenveränderung bei Insekten durch den Klimawandel vom 13.-14. Oktober 2007 am Naturkundemuseum der Humboldt-Universität in Berlin.

Auf der Tagung wird über den neuesten Stand der Prognosen für Mitteleuropa aus dem Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung berichtet werden. Welche Rolle kommt nun dabei den Insekten und damit der Entomologie zu?

Insekten sind zum einen Indikatoren für die Klimaprozesse, zum anderen stehen Insekten als Schädlinge in Land- und Forstwirtschaft und als Krankheitsüberträger, Parasiten und Lästlinge des Menschen im Mittelpunkt des Interesses.



Was geschieht aber mit den an Kälte angepassten Reliktarten? Für die arktisch-alpinen Relikte scheint dies weniger ein Problem zu sein, denn diese sind zirkumpolar weit verbreitet, was wird aber mit den endemischen Arten der Alpen, Karpaten und Pyrenäen, wo haben diese während der interstadialen Warmzeiten des Pleistozäns überdauert?

Wildpark Leipzig: Willkommen Wolf!

Am 4. Oktober um 17:00 Uhr findet im Wildpark in Leipzig die Vernissage zur NABU-Wanderausstellung „Willkommen Wolf“ statt. Als Vertreter des Vereins „Förderer und Freunde des Wildparks“ e. V. wird Herr Hermann sprechen, im Anschluss ist Musik aus Prokofjews „Peter und der Wolf“ zu hören.

Danach wird Markus Bathen vom NABU die aktuelle Situation der Wölfe in der Lausitz erläutern.

Die Ausstellung bietet auf fünf Schautafeln interessante Informationen über den Wolf: über seine Rückkehr nach Deutschland, seine Familie, seine Lebensweise und über die Gefahren, die von ihm ausgehen können. Mit der Präsentation dieser Ausstellung möchte

der NABU signalisieren, dass Wölfe in Sachsen willkommen sind. Er will dafür sorgen, dass uns die faszinierenden Wildtiere wieder vertraut werden, und möchte ihnen neue Freunde gewinnen.

Während der Ausstellungseröffnung kann auch der NABU-Bio-Streuobstwiesenapfelsaft gekostet werden. Zu sehen ist die Ausstellung im Wildpark bis zum 30. Oktober 2007.



Foto: MOdmate

Naturpark „Zittauer Gebirge“

Abgeschlossen ist die Anhörung zur Festsetzung des Naturparks „Zittauer Gebirge.“ Flächen des Zittauer Gebirges und des Vorlandes im Landkreis Löbau-Zittau mit einer Größe von ca. 13300 ha sollen zum Naturpark erklärt werden. Eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Landschaftsschutzgebietes im benachbarten Tschechien über Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes ist ausdrücklicher Bestandteil der Rechtsverordnung.

Birdwatch 2007:

Ein faszinierendes Schauspiel zum Miterleben

Mehr als 50 Millionen Zugvögel verlassen im Herbst ihre Brutgebiete in Deutschland. Der NABU bietet zum Birdwatch, dem „Wochenende des Vogelzugs“, zahlreiche Veranstaltungen an. Wer schon immer einmal wissen wollte, welche Vögel zur Zugzeit zu beobachten sind, und wie man diese beim Ziehen identifizieren kann, der kann sich einer der NABU-Exkursionen anschließen und den Vogelzug live miterleben.

Das faszinierende Schauspiel des Vogelzugs soll auch in diesem Herbst möglichst viele Naturfreunde begeistern. Der NABU veranstaltet daher am 6. und 7. Oktober zum elften Mal ein Wochenende des Vogelzugs. Es findet im Rahmen des World beziehungsweise EuroBirdwatch statt, den der NABU-Dachverband BirdLife International organisiert. Der besondere Reiz: Vogelfreunde werden nicht nur hier in Deutschland, sondern zeitgleich rund um den Globus zu den Ferngläsern greifen und gemeinsam in den Himmel spähen. Wer mitmachen möchte, ist dazu aufgerufen, seine Beobachtungen beim NABU zentral zu melden. Hier werden alle Beobachtungsergebnisse aus Deutschland gesammelt, ausgewertet und anschließend auch BirdLife International zur Verfügung gestellt. Unter allen Einsendungen verlost der NABU auch in diesem Jahr wieder tolle Preise.

Weitere Informationen unter www.NABU.de.

Neue E-Cards: www.NABU.de

Die Tage werden wieder kürzer, doch muss dies keineswegs bedeuten, dass nun alles dunkel und grau wird. Im Gegenteil: Die Zeit der Ernte und des Blätterfalls ist besonders farbenfroh! In diesem Jahr wurde der Herbstanfang von bestem Wetter begleitet. Mit den E-Cards können Sie die schöne Herbststimmung an Freunde und Bekannte versenden. Freuen Sie sich über Igel im bunten Laub, blühende Herbstzeitlose, Pilze oder einen Wolf im roten Licht in der Dämmerung.



- E N D E -

Es besteht die Möglichkeit, den Infobrief im Internet unter www.NABU-Sachsen.de zu abonnieren. Ältere Ausgaben stehen unter der Rubrik „Veröffentlichungen“ zum download bereit.

Der Infobrief kann selbstverständlich auch jederzeit per Post über die NABU Landesgeschäftsstelle bestellt werden.

Der NABU ist ein Mitgliederverband.

Machen Sie uns stark - werden Sie heute noch NABU-Mitglied!

<http://www.NABU-Sachsen.de/wir/mitgliedschaft.html>